

HANDLUNGSFELD 1 / 3

Arbeitszeit – Arbeitsort

Sie als Beschäftigte:r erhalten in allen Arbeitsbereichen eine jeweils zu den Aufgaben und zur Teamorganisation passende, möglichst große Autonomie und Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit und des Arbeitsortes, um Ihnen eine noch bessere Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie zu ermöglichen.



UMGESETZTE MASSNAHMEN:

- Das audit hat sich an der Erstellung von zwei Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit und der flexiblen Arbeitsortgestaltung beteiligt.
- Für alle Mitarbeitenden – sowohl aus der Wissenschaft als auch aus der Verwaltung und den Zentralen Diensten - wurden die technischen Möglichkeiten geschaffen, flexibel und problemlos im Home Office arbeiten zu können.
- Es herrscht am Institut eine Kommunikationskultur, die es Ihnen als Mitarbeitende:r in einer zu den Tätigkeiten und der Teamorganisation passenden Form ermöglicht, flexibel zu arbeiten.
- Über Video-Konferenzsysteme können Veranstaltungen digital oder auch hybrid stattfinden, so dass allen Mitarbeitenden eine Teilnahme möglich ist.
- Ihnen als Mitarbeitende:m steht ein Dienstfahrrad für Fahrten zwischen den Außen- und den Hauptgebäuden sowie zur Erledigung naher Dienstgeschäfte zur Verfügung. Auch stehen nach Absprache Fahrrad-Parkplätze in der Garage zur Verfügung.
- Bei Notfällen in der Betreuung von Kindern oder zu pflegenden Angehörigen können kurzfristig flexible Arbeitsformen genutzt werden.

LAUFENDE MASSNAHMEN:

- Als Themenschwerpunkt aus dem Handlungsprogramm soll (weiterhin) ein guter Umgang mit flexiblen Arbeitsorten entwickelt werden.
- Die Möglichkeiten zum flexiblen Arbeiten werden regelmäßig in den verschiedenen Gremien des Instituts diskutiert und weiterhin verbessert. Flexibles Arbeiten soll sicher, gesund, lebensphasengerecht und geschlechtersensibel gestaltet sein.
- Bei der geplanten Sanierungsmaßnahme für die 3./4. Etage des Haupthauses wird auf die Umsetzung von Möglichkeiten zum familien- und lebensphasenbewussten Arbeiten geachtet.
- Bei Vorträgen für alle Mitarbeiter:innen wird auf familien- und lebensphasenbewusste Themen geachtet (z. B. Mental Load, flexible Arbeitsformen).
- Innerhalb des Instituts wird sich über Möglichkeiten und Grenzen digitaler Arbeitsformate u. a. mit Blick auf die Standorterweiterungen des IPN (Berlin, Forschungswerkstatt etc.) ausgetauscht.
- Es soll eine offene und wertschätzende Kommunikationskultur mit vertrauensvoller Feedback-Kultur am Institut etabliert werden.

KONTAKT:

Dr. Miriam Fröhlich-Tovar
berufundfamilie@leibniz-ipn.de.